

# Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung

Aufgenommen am **Montag, 26. Juni 2017** im Gemeindeamt Obersulz 21.

Beginn der Sitzung: 19.06 Uhr

- Tagesordnung:**
1. Entscheid über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
  2. Wartungsvertrag ELN-Technik
  3. Prüfbericht Nö. Landesregierung
  4. Protokoll Prüfungsausschusssitzung
  5. Dreifaltigkeitssäule
  6. Subvention Imkerverein
  7. Verlängerung Pachtverträge
  8. Ansuchen Pachtfläche
  9. Energiebericht
  10. Landw. eingeschränkte Zulassung
  11. Teilungsplan Wiesinger Übernahme ins öffentl. Gut
  12. Teilungsplan Hofstötter
  13. Teilungsplan Teply Siegfried
  14. Tennisverein Mehrzweckplatz
  15. Gemeinde 21
  16. Gemeindezentrum Niedersulz
  17. Resolution Erhalt Sonderschule
  18. Mehrkosten Straßenbau Fa. Pittel
  19. Bauplatzverkauf Kachelmaier/Koller – u. Ausschl. d. Öffentlichkeit
  20. Bauplatzverkauf Haberl Waltraud – unter Ausschl. d. Öffentlichkeit
  21. Grundverkauf Teply Siegfried – unter Ausschluss der Öffentlichkeit
  22. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**Vorsitzende:** Bürgermeisterin Angela Baumgartner

**Schriftführerin:** Gabriela Würrer

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

Bürgermeisterin Angela Baumgartner

Vizebürgermeister Mag. Ronald Wiesinger

GGR Peter Pitsch

GGR Günther Prem

GGR Ing. Leopold Wendy

GR Robert Brand-Haushofer

GR Miriam Emingerova

GR Friedrich Gepp

GR Elfriede Loibl

GR Ing. Josef Mayer

GR Melinda Pöll

GR Peter Pöll  
GR Gerhard Prem  
GR Angela Rotter  
GR Christoph Würrer

**Abwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

Entschuldigt:

GGR Waltraud Würrer  
GR Markus Amon  
GR Gerhard Haberl  
GR Johann Schmidt

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Vorsitzende informiert, dass die Tagesordnungspunkte 10 und 14 von der Tagesordnung genommen werden.

**Agenda:**

**1. Entscheid über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung**

Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung wurde zeitgerecht zugestellt. Es wurden keine schriftlichen Änderungswünsche vorgebracht. Das Protokoll der letzten Sitzung gilt somit als angenommen.

GGR Ronald Wiesinger verlässt den Sitzungssaal

**2. Wartungsvertrag ELN-Technik**

**Beratung:** Über die Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Straßenbeleuchtung liegt ein Angebot der Fa. ELN-Technik unbefristet ab dem 1.1.2017 vor. Der neue Vertrag ist an die Inflation angepasst. Im Leistungsverzeichnis sind die Kosten pro Lichtpunkt kalkuliert und beinhalten die gesamte Arbeitszeit, Materialkosten und Regiearbeiten.

**Instandsetzung u. Reparatur eines Beleuchtungskörpers**

Lichtpunkthöhe bis 5 m      € 34,00 o. Mwst.  
Lichtpunkthöhe über 5 m    € 37,00 o. Mwst.

**Regiearbeiten**

Monteur      € 54,00 pro Stunde o. Mwst.  
Helfer        € 42,00 pro Stunde o. Mwst.  
Partie        € 96,00 pro Stunde o. Mwst.

Die Kündigung des Vertrages kann jederzeit von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer 2-monatigen Kündigungsfrist erfolgen. Die Preise werden an den jährlichen Index angepasst.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Wartungsvertrag mit der Fa. ELN zu verlängern.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Wartungsvertrag zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung GGR Wiesinger wegen Befangenheit

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

GGR Ronald Wiesinger nimmt an der Sitzung wieder teil.

### **3. Prüfbericht Nö. Landesregierung**

**Beratung:** Im Frühjahr 2017 fand die Kassenprüfung durch die Abteilung IVW3 des Amtes der Nö.Landesregierung statt.

Gemäß § 89 Abs. 2 NÖ. Gemeindeordnung ist der Prüfbericht dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Die Vorsitzende verliest den Prüfbericht. Er wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **4. Protokoll Prüfungsausschusssitzung**

**Beratung:** Das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 15. Mai 2017 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Es wurde von der Bürgermeisterin und der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

### **5. Dreifaltigkeitssäule**

**Sachverhalt:** In der Gemeinderatssitzung vom 3. November 2016 wurde der Beschluss gefasst, dass für die Gestaltung, Poller, Begrenzungssteine und Bekiesung der Auftrag an die Fa. Krippel erteilt wird. Aufgrund einer Anzeige durch einen Gemeindebürger beim Bundesdenkmalamt und einigen Besichtigungen mit dem Bundesdenkmalamt (DI Beicht), Herrn Asimus und Herrn Krippel, müssen die bisher durchgeführten Arbeiten verändert werden.

Laut Änderungswunsch des Bundesdenkmalamtes liegt für die Umgestaltung von der Fa. Krippel ein Anbot in der Höhe von € 7.387,20 inkl.MWSt. vor. Vom Bundesdenkmalamt wurden € 4.000,00 Förderung in Aussicht gestellt.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Auftrag für die Umgestaltung an die Fa. Krippel zu vergeben.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an die Fa. Krippel zu vergeben. Das Vorhaben wird aus Förderung durch das Bundesdenkmalamts sowie aus Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

### **6. Subvention Imkerverein**

**Sachverhalt:** Vom Imkerverein liegt ein Ansuchen um Unterstützung für die sieben ansässigen Imker vor. Um die Imkerei zu erhalten, ersucht der Imkerverein, die sieben Imker

beim Ankauf von je einem Bienenvolk mit einem Kaufpreis zwischen € 100,00 und € 120,00 zu unterstützen.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, analog zu den anderen Vereinen an den Imkerverein € 250,00 als einmalige Subvention zu gewähren.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, an den Imkerverein eine einmalige Subvention in der Höhe von € 250,00 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

## **7. Verlängerung Pachtverträge**

a) Von Herrn Herrmann Otto, Hertha-Firnberg-Straße 11/2/22, 1100 Wien liegt ein Ansuchen um Pachtverlängerung für die Parzelle 719/16 (KG Erdpreß) für die Dauer von 10 Jahren vor.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Pachtvertrag auf 5 Jahre mit einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zu verlängern.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Herrmann Otto um Pachtverlängerung für die Parzelle 719/16 (KG Erdpreß) auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt

b) Von Herrn Pratsch Franz, Niedersulz 159, liegt ein Ansuchen um Pachtverlängerung für die Teilfläche der Parzelle 146/1 (KG Niedersulz) für die Dauer von 10 Jahren vor.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, die Teilfläche der Parzelle 146/1 an Herrn Pratsch Franz auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zu verpachten.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Pratsch Franz um Pachtverlängerung für die Teilfläche der Parzelle 146/1 (KG Niedersulz) auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zuzustimmen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt

c) Von Herrn Dietmar Sulzberger, Märzstr. 150/15, 1140 Wien, liegt ein Ansuchen um Pachtverlängerung für die Parzellen 3130/1, 3130/2, 3130/3 und 3130/12 (im Ausmaß von 400m<sup>2</sup>) für die Zufahrt (KG Obersulz) im Ausmaß von insgesamt 3.443 m<sup>2</sup> für die Dauer von 10 Jahren vor.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Pachtvertrag auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 90,00 zu verlängern und dem Hinweis, dass nach Beendigung des Pachtverhältnisses der Weingarten gerodet werden muss oder ein Nachfolger bekannt gegeben werden muss.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Dietmar Sulzberger um Pachtverlängerung für die Parzellen 3130/1, 3130/2, 3130/3 und einer Teilfläche der Parzelle 3130/12 mit einem Ausmaß von insgesamt 3.443 m<sup>2</sup> auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 90,00 zuzustimmen. Außerdem wird der Hinweis, dass nach Beendigung des Pachtverhältnisses der Weingarten gerodet werden muss bzw. ein Nachfolger bekannt gegeben werden muss, im Pachtvertrag angemerkt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt

**d)** Von Frau Zagler Stefanie, Niedersulz 122, liegt ein Ansuchen um Pachtverlängerung für die Parzelle 2815/8 (KG Niedersulz) im Ausmaß von 412 m<sup>2</sup> für die Dauer von 10 Jahren vor.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Pachtvertrag auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zu verlängern.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Frau Zagler Stefanie um Pachtverlängerung für die Parzelle 2815/8 (KG Niedersulz) im Ausmaß von 412 m<sup>2</sup> auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt

**e)** Von Herrn Adler Gilbert liegt ein Ansuchen für die Pachtverlängerung der Parzelle 2624 (KG Obersulz) für die Dauer von 10 Jahren vor. Außerdem stellt Herr Adler ein Ansuchen die benachbarte Parzelle 2623 zu pachten.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Pachtvertrag für die Parzelle 2624 auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 30,00 zu verlängern. Der Pachtpreis beträgt € 30, weil die Fläche größer als andere vergleichbare Pachtflächen ist.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Adler Gilbert um Pachtverlängerung für die Parzelle 2624 (KG Obersulz) im Ausmaß von 1.431 m<sup>2</sup> auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 30,00 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt

**f)** Von Herrn Robert Bulker und Frau Helena Bulker liegt ein Ansuchen um Pachtverlängerung einer Teilfläche der Parzelle 3320 (KG Niedersulz) vor.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, den Pachtvertrag auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zu verlängern.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn und Frau Bulker um Pachtverlängerung einer Teilfläche der Parzelle (KG Niedersulz) auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

## **8. Ansuchen Pachtfläche**

**Sachverhalt:** Von Herrn Andrej und Frau Angela Medved liegt ein Ansuchen um Pachtung einer Teilfläche der Parz. 2865/3 mit einem Ausmaß von 50 m<sup>3</sup> für 25 Jahre vor. Es betrifft die Fläche vor dem Keller der Parzelle .249. Das Pachtverhältnis kann von beiden Seiten jederzeit gekündigt werden. Es dürfen keine baulichen Maßnahmen durchgeführt werden. Laut Flächenwidmungsplan liegt das Grundstück im Bauland-Agrargebiet.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, die Pachtfläche auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zu verpachten.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn und Frau Medved um Pachtung einer Teilfläche der Parz. 2865/3 auf 5 Jahre und einem jährlichen Pachtpreis von € 10,00 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

## **9. Energiebericht**

Der Energiebeauftragte GGR Leopold Wendy präsentiert den Energiebericht dem Gemeinderat. Der Bericht liegt auf der Gemeinde auf und die daraus abzuleitenden Maßnahmen werden zeitnah definiert.

Es wird angemerkt, dass sowohl der Energieverbrauch als auch der Wärmebedarf um 10 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Empfehlungen: PV-Anlagen installieren, Inbetriebnahme der Fernregelungsfunktion für Gemeindesaal, Gemeindeamt und KIG Obersulz, Austausch der teuren Strom-Heizung der FF Niedersulz

## **10. Landw. eingeschränkte Zulassung**

Bis zur Abklärung einiger noch offener Punkte, wie z.B. Höchstgewicht, Breite und Länge der Fahrzeuge, wird dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

## **11. Teilungsplan Wiesinger Übernahme ins öffentl. Gut**

**Sachverhalt:** Der von DI Brezovsky erstellte Teilungsplan mit der GZ 7534/16 für das Grundstück 189/3 in der KG Niedersulz wird dem Gemeindevorstand vorgelegt. Der Grenzverlauf soll berichtigt werden.

Die Teilfläche 1 im Ausmaß von 109 m<sup>2</sup> soll von der Parzelle 189/3 abgeschrieben und der Parzelle 2892/1 ins öffentliche Gut der KG Niedersulz zugeschrieben werden.

Der Gemeindevorstand hat die Übernahme ins öffentliche Gut empfohlen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Übernahme der Teilfläche 1 im Ausmaß von 109 m<sup>2</sup> ins öffentliche Gut der KG Niedersulz zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

## **12. Teilungsplan Hofstötter**

**Sachverhalt:** Der von DI Brezovsky erstellte Teilungsplan mit der GZ 7573/16 wird vorgelegt. Die Teilfläche im Ausmaß von 65 m<sup>2</sup> wird von der Parzelle 4353/1 der Parzelle 4353/16 zugeschrieben. Das Verfahren wird nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz durchgeführt. Gleichzeitig wird der Kaufvertragsentwurf zu dem unter TOP 6 in der Gemeinderatssitzung am 30.6.2016 beschlossenen Kauf dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, der Gemeinderat möge der Zuschreibung zustimmen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Zuschreibung der Teilfläche im Ausmaß von 65 m<sup>2</sup> zur Parzelle 4353/16 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

### **13. Teilungsplan Teply Siegfried**

**Sachverhalt:** Der von DI Brezovsky erstellte Teilungsplan mit der GZ 7661/17 wird vorgelegt. Die Teilfläche 1 im Ausmaß von 68 m<sup>2</sup> wird von der Gemeindeparzelle 4349/36 der Parzelle 4349/43 zugeschrieben. Der Kaufpreis beträgt € 25,00 pro m<sup>2</sup>. Es muss kein Kaufvertrag durchgeführt werden, da das Verfahren nach § 15 Liegen-schaftsteilungsgesetz durchgeführt wird.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, dem Teilungsplan zuzustimmen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Zuschreibung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 68 m<sup>2</sup> zur Parzelle 4349/43 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

### **14. Tennisverein Mehrzweckplatz**

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur Abklärung einiger noch offener Fragen in der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

### **15. Gemeinde 21**

**Sachverhalt:** 2016 wurde eine Begehung hinsichtlich Barrierefreiheit durchgeführt und die geringe Anzahl an öffentlichen Parkbänken wurde als Mangel identifiziert. Im Rahmen der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ wurde ein Projekt eingereicht. Es sollen 12 Parkbänke angeschafft und aufgestellt werden, auf denen sich die Menschen zwischendurch niedersetzen können, um zu verweilen, sich auszurasen oder zu erholen. Vor allem ältere Personen und jene mit eingeschränkter Mobilität haben sich bereits mehrmals beschwert und um Abhilfe gebeten.

Dafür wurden 3 Angebote eingeholt:

Fa. Hornbach € 109,00 inkl. MWSt. pro Bank

Fa. OBI € 139,99 inkl. MWSt. pro Bank

Österr.Kommunal-Verlag € 718,20 exkl. MWSt. pro Bank

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, die Parkbänke bei der Fa. Hornbach anzukaufen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ankauf der Parkbänke bei der Fa. Hornbach zuzustimmen. Die Ausgaben werden aus Förderungen der Aktion Gemeinde 21, sowie aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes finanziert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

### **16. Gemeindezentrum Niedersulz**

Der Gemeinderat wird informiert, dass im Veranstaltungssaal eine Akustiklösung nötig ist, damit der Saal von der Ortsmusikkapelle Niedersulz für Konzerte genutzt werden kann und auch die Lärmbelästigung bei Bällen und sonstigen Veranstaltungen gemildert wird.

Dafür wurden drei Angebote eingeholt:

Fa. FOX € 16.765,61 exkl. MWSt.(geliefert und montiert)  
Fa. Gruber&Schlager € 24.417,49 exkl. MWSt. (geliefert und montiert)

Fa. Maier € 29.659,89 exkl. MWSt. abzüglich Skonto(geliefert und montiert)

Aufgrund der hohen Kosten, wurde mit dem Musikverein vereinbart, dass zuerst ein „Probekonzert“ mit voller Bestuhlung und Testbesuchern abgehalten wird, damit die Akustik getestet und das Angebot der Fa. Fox als Billigstbieter falls notwendig nochmals angepasst werden kann.

## **17. Resolution Erhalt Sonderschule**

**Beratung:** Der NÖAAB setzt sich seit einigen Wochen intensiv für den Erhalt der Sonderschulen ein, weil sie individuelle Förderung für Kinder bieten und damit besser auf die Stärken und Schwächen der Schüler eingegangen werden kann.

Anlässlich der derzeit stattfindenden Verhandlungen zur Bildungsreform richtet die Gemeinde

.....

folgende Resolution an das Bundesministerium für Bildung:

## **RESOLUTION**

### **Förderung der Inklusion bei gleichzeitigem Erhalt der Sonderschulen**

**Sonderpädagogische Förderung** unterstützt Kinder und Jugendliche mit physischen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen beim Erwerb ihren individuellen Möglichkeiten entsprechender Kompetenzen mit dem Ziel gesellschaftlicher Teilhabe und selbständiger Lebensgestaltung. Diese **individuelle Förderung braucht Lernräume**, die jedem Schüler bzw. jeder Schülerin die entsprechende, notwendige Unterstützung gibt, die sie für ihren individuellen Erfolg benötigen.

Dabei setzt das **Bildungssystem in Niederösterreich erfolgreich auf zwei Varianten** der individuellen Förderung. Einerseits besuchen körper- und sinnesbehinderte Kinder und Jugendliche seit Jahren **allgemeine Schulen und werden dort inklusiv unterrichtet**, wobei in einzelnen Gegenständen (Stichwort:



Bewegung und Sport) Ausnahmen bei der **Teilnahme bzw. Beurteilung möglich sind**. Andererseits sind einige Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer physischen und/oder psychischen Beeinträchtigung **nicht in der Lage, dem Unterricht in den größeren Schülergruppen der Regelschule zu folgen**. Gerade für diese Kinder und Jugendlichen bieten die verschiedenen Formen von **Sonderschulen in Niederösterreich das richtige Lernumfeld für die persönliche und schulische Weiterentwicklung**.

Zahlreiche mediale Aussagen der Bundesministerin für **Bildung**, die in einem „**Stufenplan**“ die **Abschaffung der Sonderschulen bei gleichzeitiger Postulierung des inklusiven Unterrichts als einzige Möglichkeit** vorsehen will, machen Eltern, Schulpsychologen und Pädagoginnen und Pädagogen Sorge: Demzufolge könnten die **Sonderschulen** als individuell fördernde Einrichtungen in wenigen Jahren **abgeschafft werden** und alle Kinder und Jugendlichen, die bisher eine Sonderschule besuchen, müssten **in inklusiven Unterricht in Regelschulen wechseln**. Dies entspricht weder dem **wesentlichen Grundsatz der Wahlfreiheit der Eltern**, noch ist es (wie die Erfahrungen aus der Praxis zeigen) für alle Kinder der richtige Weg. Eltern von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf wissen ganz genau, welche Möglichkeiten, Fähigkeiten und Chancen ihre **Kinder in einer allgemeinen** Pflichtschule haben oder ob sie in **einer Sonderschule** eine bessere Lernumgebung für ihre Kinder vorfinden.

Inklusiver Unterricht soll überall dort gefördert und unterstützt **werden, wo es möglich und sinnvoll ist**. Es braucht aber darüber **hinaus individuelle Förderinstrumente und Lernräume für Kinder und Jugendliche, die nur in Sonderschulen möglich sind**.

Das Bundesministerium für Bildung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu treffen, dass die Inklusion gefördert, der Erhalt der Sonderschulen jedoch weiter sichergestellt wird.

Die Resolution wurde in der Sitzung des Gemeinderates am ..... beschlossen

Der Bürgermeister

.....

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, die Resolution zu beschließen und zu unterfertigen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Resolution zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

### **18. Mehrkosten Straßenbau Fa. Pittel**

**Sachverhalt:** In der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2017 wurde das Bauvorhaben Sanierung Ortszentrum Obersulz unter Punkt 5 beschlossen. Während der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass der Gehsteig vor dem Gasthaus Schlegl ebenfalls renovierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund wurde die Fa. Pittel beauftragt, auch die Sanierung des Gehsteiges durchzuführen.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, die Mehrkosten in der Höhe von € 6.885,20 inkl. MWSt. zu beschließen.

**Antrag:** Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Mehrkosten in der Höhe von € 6.885,20 inkl. MWSt. zu beschließen. Das Vorhaben wird aus Bedarfszuweisungen sowie aus Zuführen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:** Dieser Antrag wird somit genehmigt.

Herr GGR Günter Prem verlässt um 19.55 Uhr die Sitzung

Die Vorsitzende dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.08 Uhr

Unterschriften der Protokollfertiger: